

DIENSTAG, 20. MAI 2003

SEITE 10



AUFschwung DES TAGES

Das Beachvolleyball-Duo Indra/Ritter belegte beim A3-Turnier in Jona Rang 7. 12



WECHSEL DES TAGES

Mario Basler geht definitiv für ein Jahr zu El Etihad Doha. Gage: 2 Millionen Euro.



EINZUG DES TAGES

Schalke scheidender Teamchef Marc Wilmotz zieht ins belgische Parlament ein.



SIEG DES TAGES

Vijay Singh gewann das US-PGA-Turnier in Irving und sicherte sich seinen 13. Sieg.

VOLKSBLATT | NEWS

Roland Jäger neuer FC Schaan-Trainer

FUSSBALL – Mit Roland Jäger als Trainer beginnt für den Drittligisten FC Schaan die Planung für die neue Saison 2003/04. Der 36-jährige Rheintaler ist in der Region kein Unbekannter. Viele Jahre spielte Roland Jäger beim FC Widnau in der 1. und 2. Liga. Als Trainer war er beim FC Rüthi (2. Liga) und FC Buchs (3. Liga) tätig. Von Roland Jäger erhofft sich der FC Schaan eine erfolgreiche und kontinuierliche Arbeit.

Kurzer EM-Auftritt

JUDO – An der Judo-EM gabs für den Liechtensteiner Kämpfer Maik Schädler nichts zu holen. Bei seinem EM-Debüt in der Schwergewichtsklasse (über 100 kg) kam gegen den Ungarn Zoltan Cizmadia das frühe Out in der ersten Hauptrunde. Schädler war wegen einer Verletzung des Gegners kampfflos in die Hauptrunde vorgestossen. Den Titel sicherte sich der Russe Tamerlan Tmenow.

FC Wil erfüllt auch NLB-Auflagen nicht

FUSSBALL – Nach der NLA-Lizenz ist dem FC Wil erstinstanzlich auch die Teilnahme an der NLB verweigert worden. Die Ostschweizer setzen nun alle Hoffnung auf die Rekursverhandlung der Nationalliga vom 27. Mai.

29 Läufer erreichten Ziel im Himalaja-Gebirge

EXTREMSPORT – Beim höchstgelegenen Marathon der Welt im Himalaja-Gebirge sind am Montag 29 Läufer ins Ziel gekommen. In aller Frühe starteten die Extremsportler bei Nebel am rund 5400 Meter hoch gelegenen Everest Base Camp und liefen auf Maulesel-Pfaden bis zum Gebirgsort Namche Basaar in etwa 3500 Meter Höhe hinab, wie die Organisatoren mitteilten.

Der LOSV setzt Meilensteine

Der liechtensteinische Dachverband des Sports erfüllt olympische Vorbildfunktionen

BALZERS – Das zehnte Jahr seines Bestehens bezeichnete der Liechtensteinische Olympische Sportverband (LOSV) als «Jahr der Chancen». Als Verbandspräsident gab Leo Kranz an der gestrigen Delegiertenversammlung in Balzers darüber Auskunft.

• René Schaefer

Die Tatsachen, dass unser Land im vergangenen Jahr an den Olympischen Winterspielen vertreten war, die Dachorganisation des hiesigen Sports nach einem zehnjährigen erfolgreichen Wirken ihre Strukturen dennoch in Frage stellt und mit Jacques Rogge der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOK) Liechtenstein «eine Vorbildfunktion» attestierte,

erteilen dem LOSV hohe Noten. Wie Leo Kranz erläuterte, hat der LOSV das letzte Jahr vor allem genutzt, um Bestehendes weiterzuentwickeln und Neuerungen einzuführen. Mit einem Kinder-Wettbewerb oder der Realisation eines Trainerstammtisches suchte der Verband neue Wege, und auch mit dem Ausbau seiner Schulungsprogramme hat er enorme Anstrengungen unternommen.

Neue Jahresziele

Für das laufende Jahr hat sich der LOSV mit der Konsolidierung der Gesamtorganisation, dem weiteren Ausbau seines Kursangebotes und der Vertiefung seines Beziehungsnetzes drei neue Ziele gesetzt. Mit deren Realisation will er für sich und seine Mitglieder mehr Beach-

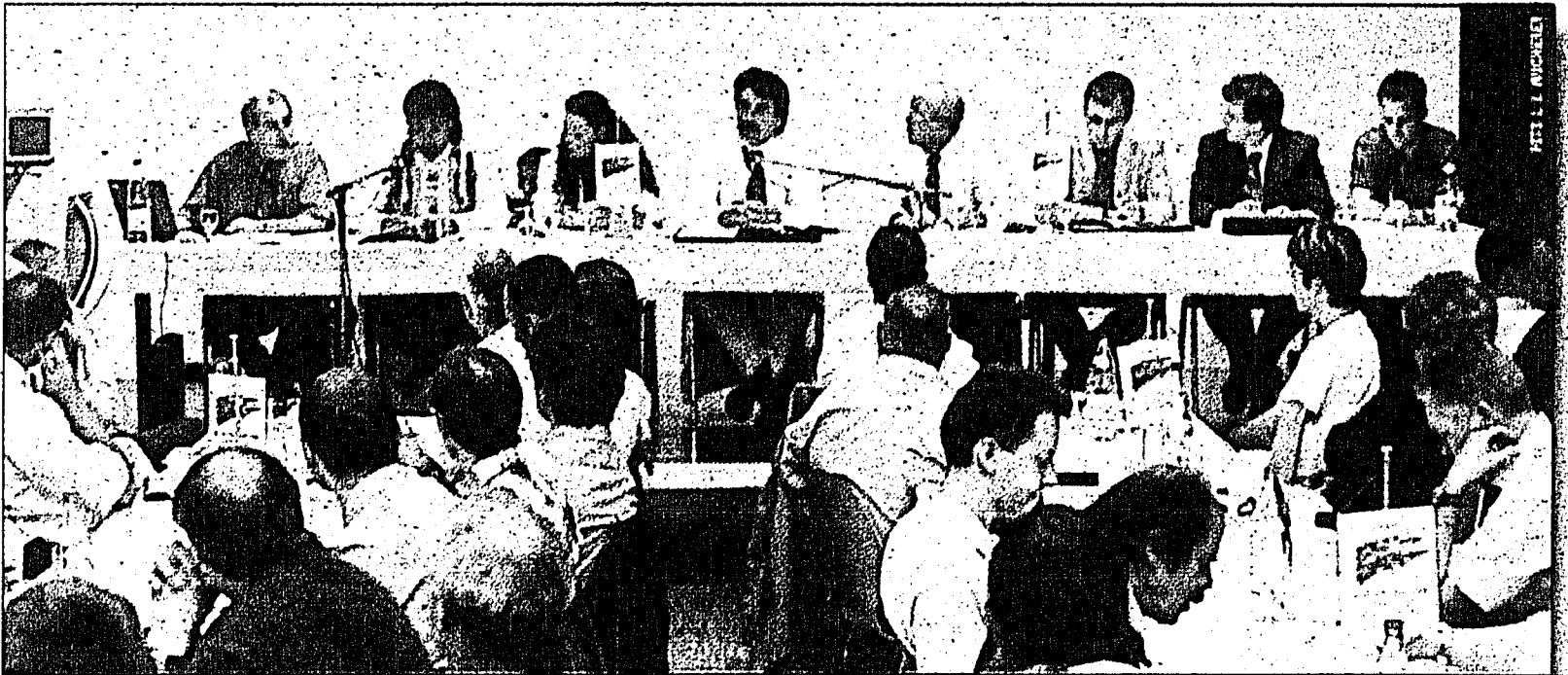
tung und Kompetenzen gewinnen, um harrenden Zukunftsaufgaben gerecht werden und wartende Chancen entdecken zu können. In diese Richtung zielt unter anderem die aufgenommene Planung einer Neuauflage des Fit'n'Fun-Landesporttages am 27. Juni 2004.

Vielfältige Ressortarbeit

Die verschiedenen Ressortberichte vertiefen die Funktionalität des LOSV eindrücklich. Namentlich das Interesse an den verschiedenen Schulungsmodulen zeigt, dass hier geschätzte Informationen betrieben wird. Immerhin haben letztes Jahr 103 Funktionäre LOSV-Seminarien besucht. Im Bereich der Verbands-Fahrzeuge ist ein Vergleich mit 2001 interessant. Hier standen elf Automobile

wohl 60 Tage mehr im Einsatz als die zehn Autos im Vorjahr, doch wurden 2002 dennoch 3858 Minderkilometer gefahren.

Erneut engagierte sich der LOSV mit seinen Sportkursen auch wieder im Breitensport. Hier wurden 16 verschiedene Angebote von 297 «Schnupper-Sportlern» besucht. Auch wenn am sportlichen Höhepunkt der Olympischen Winterspiele von Salt Lake City unsere acht Athletinnen und Athleten die angestrebten Diplommägen knapp verpasst haben, hinterliessen sie in den USA ein ausgezeichnetes Image für unser Land. Und schliesslich nahmen gestern Abend die 75 anwesenden Verbandsdelegierten auch mit Genugtuung vom Rechnungsüberschuss in der Höhe von rund 90 000 Franken Kenntnis.



Wie LOSV-Präsident Leo Kranz (hinten in der Mitte) an der Delegiertenversammlung erläuterte, hat der LOSV das letzte Jahr vor allem genutzt, um Bestehendes weiterzuentwickeln und Neuerungen einzuführen.

TdS erweist Ruggell zum Jubiläum die Ehre

Am 23. Juni macht Schweizer Landesrundfahrt Abstecher nach Liechtenstein

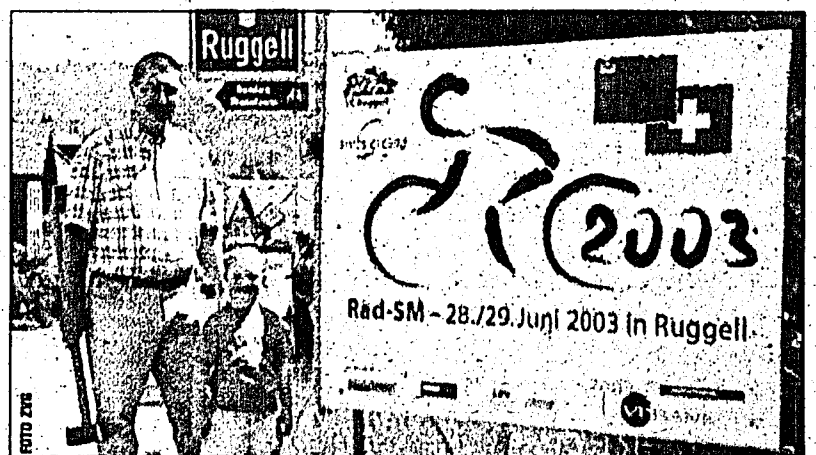
RUGGELL – Ein Geburtstagsgeschenk der ganz besonderen Art erhält der VC Ruggell. Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums organisiert der Unterländer Veloclub am letzten Wochenende im Juni die Schweizer Strassenmeisterschaften. Als Wertschätzung für den Veranstalter liess sich die Tour de Suisse Organisation etwas spezielles einfallen.

Auf der längsten Etappe der diesjährigen Landesrundfahrt von Savognin nach Oberstaufen (Deutschland) wurde eine Liechtenstein-Schleife eingeplant. Der Tour-Tross wird von Haag herkommend via Bendem nach Ruggell fahren. Auf der wohl längsten Zielgeraden Europas kommt es dann in Ruggell zu einer attraktiven Sprint-

wertung, ehe Zülle und Co. das Land wieder in Richtung Sennwald verlassen werden.

Natürlich herrschte bei den Organisatoren in Ruggell grosse Freude, als die Bestätigung der Durchfahrt vom Streckenchef der Tour de Suisse, Bruno Hubschmid, im Unterland eintraf. Nach dem Motto «Fragen kostet nichts», wurde Hubschmid angefragt, ob eine Möglichkeit der Landespassage bestehe. «Für uns ist es natürlich eine grosse Ehre, dass die Tour-de-Suisse-Direktion positiv auf unsere Anfrage eingegangen ist», äussert sich der Streckenchef der Rad-SM, Hannes Clavadetscher, entsprechend glücklich.

Nebst der grossen Wertschätzung erhält der Veranstalter der Rad SM 2003 einen weiteren Zusatzwert, ist



Streckenchef Hannes Clavadetscher hat in Ruggell die grossen Hinweistafeln auf den Radsporthöhepunkt des Sommers montiert.

Hannes Clavadetscher überzeugt: «Da bei der Tour de Suisse bekanntlich nicht nur die Radprofis, sondern auch sämtliche Medien die Strecke abfahren, wird Ruggell an

diesem Tag in aller Munde sein.» Somit ist für die am Wochenende vom 28./29. Juni stattfindende Schweizer Strassenmeisterschaft wohl auch beste Werbung gemacht.

VOLKSBLATT | REKORD

DRITTGRÖSSTE WEITE



LEICHTATHLETIK Die französische EM-Dritte Manuela Montebrun hat beim Leichtathletik-Meeting in Blois (Fr) den Hammer auf 75,17 m geworfen. Damit erreichte sie die drittgrösste Weite aller Zeiten. Besser waren bisher nur Mihaela Melinte (Rum/76,07) und die russische Europameisterin Olga Kusenkowa (75,68) gewesen.